



Anfrage

Vorlage: AF/0122/2018		Datum: 25.10.2018	
Verfasser: 03-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen			
Az.:			
Betreff:			
Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN zur Korruptionsprävention			
Gremienweg:			
08.11.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Anfrage:

In jeder Stadt gibt es Korruption. Um dem zu begegnen und den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, die Stadt zu informieren, damit diese geeignete Maßnahmen ergreifen kann, sind ein transparentes Hinweisgebersystem sowie klare Maßnahmen zur Prävention erforderlich. Damit wird das Vertrauen in die Politik gestärkt und der Eindruck vermieden, dass die Vorteilsnahme Einzelner auf Kosten der Allgemeinheit geduldet wird.

Aus diesem Grund stellen sich uns folgende Fragen:

- Viele Städte haben auf ihrer Homepage einen Hinweis auf die/ den Beauftragte/n für Korruptionsprävention der Stadt, um es Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen, Verdachtsfälle zu melden. Wird dies in Koblenz eingerichtet, wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?
- Wie hoch ist der zeitliche Anteil dieser Stelle der/s Beauftragten für Korruptionsprävention?
- Ist sie/ er weisungsunabhängig? Wenn nein, wird überlegt, die Position so einzurichten? Wenn nein, wie wird es ermöglicht, dass sie/ er unabhängig handeln kann?
- Gibt es die Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, anonym Hinweise auf Korruption zu geben? Wenn nicht, warum nicht? Wird es geplant, dies zu tun? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?
- Gibt es Hinweisgeberschutz? Wenn nein, warum nicht?
- Gibt es eine Gefährdungsanalyse für die verschiedenen Bereiche der Stadtverwaltung und für die Gefährdeten Personalrotation und ein Verbot von Nebentätigkeiten? Wenn nein, warum nicht?
- Wird dem Hufa regelmäßig vom der/ m Antikorruptionsbeauftragten zu dem Thema berichtet? Wenn nein, warum nicht?
- Gibt es Verpflichtungserklärungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmen, an denen die Stadt mindestens 25% besitzt? Wenn nein, warum nicht?
- Gibt es ethische Richtlinien für die Politik in der Stadt?